fortissimo

Lagerzeitung der Jugendharmonie Eschen
13. Ausgabe

Liebe Musikantinnen und Musikanten, liebe Eltern, liebe Freunde und Gönner

Unser 42. Ausbildungslager verbrachten wir vom 7. bis 13. Juli 2019 in Wangs-Pizol. Mit rund 40 jungen, motivierten Musikanten war diese Woche wieder ein voller Erfolg. Wir konnten unsere musikalischen Fähigkeiten stärken und Freundschaften pflegen. Vom jüngsten bis zum ältesten Teilnehmer waren alle mit vollem Elan beim Musizieren und beim Freizeitprogramm dabei. Unser Nachwuchs hat uns auch dieses Jahr wieder gezeigt, was sie in einer Woche alles erreichen können. Wir blicken mit grosser Freude und Stolz auf eine erfolgreiche Woche zurück!

Natascha Marxer, Jugendleiterin sowie Lagerleitung
Sylvio Frommelt, Lagerleitung
Jan Marxer, Unterstützung Lagerleitung
Claudia Schächle-Kranz, Ausbildungsleiterin

jugend harmonie musk eschen

Eine Woche im Zeichen von Musik & Spass

Sonntag, 07.07.2019
Heute sind wir ins Lagerhaus im Pizol angereist. Als wir dort waren haben wir unsere Zimmer eingerichtet und gleich danach hat uns René gezeigt, wie man Notenständer auseinander und wieder zusammenbaut. Das war hilfreich, denn ich wusste zuvor nicht genau, wie das geht. Nach der ersten Probe gab es dann Zvieri, Kuchen und Brownies. Nach dem leckeren Imbiss hatten wir dann noch einmal eine Probe, in der wir einige neue Lieder bekamen. Das coolste Stück finde ich «Game of Thrones», welches wir wahrscheinlich erst morgen üben werden. Zum Znacht gab es Toast Hawaii. Als ich dann Duschen wollte, starb ich beim Mörderlis, ein Spiel, bei dem ein ausgewählter Mörder durch zuzwinkern die anderen Kinder aus dem Spiel wirft. Jeden Abend gibt es eine Gerichtsversammlung, bei der man versucht, herauszufinden, wer der Mörder ist. Jetzt hören wir uns gleich ein Märchen von Nadine an, dann lese ich vielleicht noch etwas. Das Beste am heutigen Tag waren die Proben.
-Manuel Schurte

Montag, 08.07.2019
In der ersten Nacht habe ich leider nicht so gut geschlafen. Der Zmorga mit feinem Zopf und Honig hat das aber wieder gut gemacht. Das Wetter war leider auch nicht so toll, es hat den ganzen Tag geregnet. Bei den Lagerspielen bin ich in der Gruppe der musikalischen Einhörner. Bei den täglichen Spielen sammelt man nämlich Punkte für seine Gruppe, um dann Ende Woche einen grossen Gewinner auszumachen. Neben dem Spielen und Proben haben wir heute zwei Stunden mit Instrumentenbau verbracht. Das heisst auch "Schlaubau". Da habe ich eine Trommel und eine Rassel in einem Instrument gebaut. Die Proben haben René und Lena geleitet. 'Despacito' ist das schwerste Lied, aber ich übe es gerne, weil es mir gut gefällt. Um 21:30 Uhr haben wir uns noch das Märchen «Karin und die roten Schuhe» angehört bevor wir dann ins Bett gingen.
-Franziska Marxer

Dienstag, 09.07.2019
Am Dienstag wurden wir wieder von Sylvio und Jan geweckt. Nach dem Aufstehen haben wir zum ersten Mal Morgensport gemacht. Blamiert habe ich mich nur beim Lied 'Laurentia liebe Laurentia mein' – der Sport ging ja noch, aber das singen war etwas peinlich. Zum Glück gab es danach einen feinen Zmorga mit Brot, Milch und verschiedenen Belägen. Am Liebsten esse ich Cornflakes – das gab es da aber leider nicht. Daher habe ich Porridge gegessen – das war auch sehr lecker. Nach den Proben und einer 'Spiel & Spass' Pause freuten wir uns auf den Zmittag – da gab es nämlich Rebel – dass esse ich sehr gerne. Am Nachmittag hatten wir Zeit für den 'Schlaubau'. Beim Schlaubau habe ich Rasseln für meine kleine Schwester gebaut. Das hat Spass gemacht. Auch die Proben haben mir gut gefallen. Am liebsten spiele ich das Lied 'Despacito'. Beim Spaghetti Plausch am Abend habe ich zwei Portionen genommen, damit ich alle Saucen probieren konnte. Danach hat uns Lena als Gute Nacht Geschichte die 'Stopfnadel' vorgelesen.
-Alexander Gerner

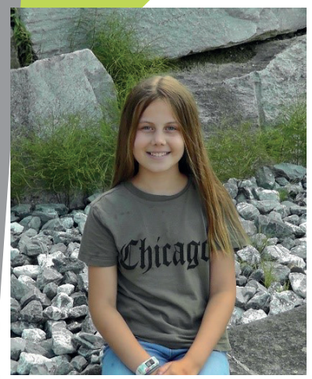
Mittwoch, 10.07.2019
Nach dem grossen Frühstück um 08.00 Uhr startete mein Tag mit den Probevorbereitungen. Bevor die Gesamtprobe los ging, haben wir uns noch gemeinsam mit einer Tonleiter eingespielt. Nach der Probe habe ich beim 'Schlaubau' ein Regenrohr gebaut und geholfen, eine Trommel zu basteln. Unsere Köche haben am Mittag für uns Käsknöpfle gekocht. Das war sehr lecker. Bei der Spiel und Spass Probe am Nachmittag haben wir die Aufgabe erhalten, ein Ei mit nur ein wenig Papier, Alufolie, Watte und einem Luftballon sicher vom Balkon zum Boden zu befördern. Das war gar nicht so einfach. Weil das Wetter so schön war, konnten wir danach noch eine Stafette machen. In der Registerprobe haben wir Mamma Mia, Pictures at an Exhibition und Despacito geübt. Am Abend gab es einen Filmabend mit Popcorn. Nach dem Film war es Zeit fürs Bett, da habe ich noch ein bisschen gelesen, bevor ich dann eingeschlafen bin.
-Angela Schrager

Donnerstag, 11.07.2019
Zum Zmittag gab es Schnitzel. Die Probe danach, Registerprobe, hat mir viel gebracht. Linus hat die Probe geleitet. Wir haben ein Spiel mit Wägeli und Tennisbällen gespielt. Ich habe gestossen. Ich und Franziska haben im Zimmer Spiele gespielt. Quartett. Manchmal hat auch Lorena noch mitgespielt. Am Abend war dann Disco, das war voll cool. Cordola Grün war das coolste Lied zu dem wir getanzt haben. Am morgen beim Morgensport haben wir das Klüperlespiel gespielt. Alexander hat das Märchen am Abend gut vorgelesen. Im Bett haben wir noch etwas geplaudert.
-Lena Neusüss

Freitag, 12.07.2019
Heute gab es leckere Hamburger zum Zmittag. Nicht nur das leckere Essen, sondern auch die Lieder, die wir heute mit den selbstgebauten Instrumenten geübt haben, fand ich ein Highlight. In der vergangenen Woche habe ich beim Schlaubau eine Rassel gebaut mit der ich, Franziska, Lena und Rosa morgen beim Lagerkonzert das Stück 'Kuckuck, Kuckuck rufts aus dem Wald' spielen werden. Heute waren die finalen Spielrunden im Spiel und Spass. Ich musste zum Beispiel Gegenstände mit verbundenen Augen ertasten. Bei der Rangverkündung habe ich zusammen mit meiner Gruppe den ersten Platz gemacht. In den letzten Tagen habe ich in meiner Freizeit gerne Tischfussball gespielt, so auch heute. Bevor ich dann schlafe möchte ich noch ein bisschen lesen und mit meinen Zimmerkameraden erzählen.
-Lorena Caminada

Samstag, 13.07.2019
Am Samstagmorgen haben wir das ganze Lagerhaus aufgeräumt, bevor wir wieder nachhause fuhren. Die Lagerwoche hatte mir grossen Spass gemacht. Ich freute mich schon sehr auf das Lagerkonzert! Wir haben viele coole Stücke im Lager gelernt welche wir unseren Familien, Freunden und allen Zuhörern vorspielen werden.
-Niklas Majer

Neue Unterstützung im Lager!



Maylen Riener

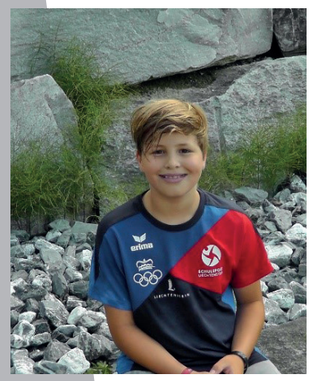
Ich spiele Querflöte und fühle mich sehr wohl in der Musik! Am besten hat mir am Lager gefallen, dass so viele Freunde dabei waren, das gute Essen und dass wir so viel Musik zusammen gemacht haben. Mein Lieblingslied im Lager war Despacito!

Franziska Marxer

Ich spiele Querflöte, weil es so schön klingt und mir Spass macht. Mein Lieblingsstück im Lager war Endeavor und im Gesamten hat mir alles am Lager gut gefallen. Mir gefällt es sehr bei der Eschner Musik!

Lorena Caminada

Ich spiele Saxofon, da es ein cooles Instrument ist und das Lied Pink Panther damit so gut klingt. Im Lager hatte ich viel Spass und am liebsten habe ich Käsknöpfle gegessen! Mein Lieblingslied war Despacito.

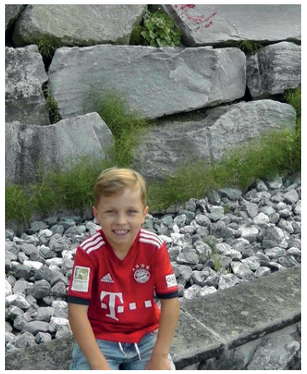


Niklas Majer

Ich spiele Schlagzeug, da ich gerne laute Musik und Beats mag. Im Lager hatte ich Spass beim Musik machen und am besten hat mir der Spaghetti Plausch gefallen. Die Disco, die wir gemacht haben war auch sehr lustig!

Raphael Graus

Ich spiele Trompete, weil es mich interessiert hat, wie man sie spielt. Am besten haben mir im Lager den Filmabend und die Disco gefallen. Alles, was es zu essen gab, hat auch super geschmeckt. Meine Lieblingsstücke waren Mamma Mia und Game of Thrones.



Alexander Gerner

Ich spiele schon bald ein Jahr Posaune, weil es mir so gut gefällt. Mein erstes Musiklager hat mir sehr gut gefallen und das Essen hat mir gut geschmeckt, besonders Rebel mit Apfelmus! Mein Lieblingsstück wat Let it go.

Das Küchenteam im Interview:

1. Wer seid ihr:
C: Mein Name ist Cynthia Kranz und ich bin 18 Tage jünger als Raphael. :-P Meine Hobbies sind Musik, Kochen und „Sunntignomittagsschött“.
R: Ich heisse Raphael Gerner und bin 27 Jahre jung. Meine Hobbies nebst der Harmoniemusik Eschen sind diverse sportliche Aktivitäten wie Fitness, Wandern oder Joggen. Zudem bin ich ebenfalls Mitglied im „Sunntignomittagsschött“

2. Spielt ihr auch ein Instrument bei der HME? Wenn ja welches und warum dieses Instrument?
C: Mich hat die Querflöte als Kind am meisten angesprochen und jetzt bin ich froh darüber, denn sie ist klein, handlich und ich brauch nicht so viel Ansatz.
R: Mein Instrument ist das Waldhorn, da es mir einfach als kleiner Junge sofort gefallen hat.

3. Wie lange seid ihr schon bei der HME?
C: Ich kam 2009 zur JHE und startete 2013 bei der HME
R: Als ich zur HME gekommen bin war ich 15 Jahre alt. Davor habe ich aber bereits bei der JHE und dem JEE mitgespielt.

4. Wie ist es dazu gekommen, dass ihr als Köche mit ins Lager seid?
C und R: Bis jetzt waren jeweils Mütter von JEE oder JHE Mitgliedern als Köchinnen in den Ausbildungslagern dabei. Da sich dieses Jahr die Suche nach Köchinnen sehr schwierig gestaltete, wurden auch die HME Mitglieder angefragt. Wir waren beide auch schon in einigen Musiklagern und wurden immer sehr lecker bekocht. Die Vorstellung, dass jemand angestellt werden muss um die Lagerteilnehmer zu bekochen fanden wir sehr schade und daher haben wir uns entschieden, als Köche im Ausbildungslager teilzunehmen. Dass dieses Jahr dann auch sehr viele „junge“ HME Mitglieder im Lager dabei waren und uns in der Küche tatkräftig unterstützten, hat uns sehr gefreut.

5. Wolltet ihr schon immer mal in der Lagerküche stehen und den ganzen Tag kochen?
C: Ich konnte mir schon vorstellen diesen „Job“ einmal zu übernehmen. Dass dies so früh sein würde, hätte ich jedoch nicht gedacht.
R: Ich koche auch zuhause sehr gerne und wir hatten bereits einmal darüber Witze gemacht, diese Aufgabe zu übernehmen. Aber es ist schwierig, dies mit Job und Schule zu vereinbaren, da die Ferientage sowieso schon begrenzt sind.

6. Wie beschreibt ihr euch gegenseitig als Kochgehilfen/-innen?
C: Sehr organisiert und strukturiert (vielleicht etwas zu viel) und immer mit einem humorvollen Umgang mit den Problemen in der Küche
R: Genervt wenn etwas nicht wie geplant funktioniert aber immer mit einer Lösung parat für alle Herausforderungen in der Küche.

7. Was sind eure Kochspezialitäten?
R: Im Lager sind am besten Fajitas, Burger, Spaghetti und Pizza angekommen. Zuhause würde ich aber sagen: Kartoffelsalat, Käsefladen und Asiatische Wokpfanne.
C: Mein Spezialbereich ist die Vegetarische Küche

8. Wie hat euch das Lager insgesamt gefallen?
R: Es war eine sehr entspannte Stimmung und Jung und Alt hatten Spass. Nach 1-2 Tagen Eingewöhnungsphase in der Küche wusste man dann auch seinen Tag zu planen und konnte etwas Freizeit und die Lagerstimmung geniessen.
C: Ich stimme Raphael zu. Zudem fand ich es sehr schön, dass so viele Musikanten immer wieder in der Küche freiwillig mit angepackt haben. Auch zu loben ist das tolle Unterhaltungsprogramm, das einige Jugendmusikanten zwischendurch in der Küche geboten haben.

9. Was war das lustigste Erlebnis, das ihr hattet?
C: Die Witze von Luis und Vinzenz
R: Diverse Lagerstreiche (von Jung und Alt) und das wir beim Grillen wegen der Witterung ziemlich improvisieren mussten (es war kein Gas vorhanden).

10. Gab es auch einen Tiefpunkt?
C: Definitiv bei der Zubereitung von Curry mit Reis – der Reis war natürlich noch roh und hart aus dem Steamer gekommen als wir mit dem Essen beginnen wollten. Zum Glück hatten wir schon vorab ein Topf mit Wasser aufgestellt für diesen Notfall. Als ob wir es geahnt hätten.

11. Hattet ihr zu wenig oder zu viel gekocht?
C und R: Eindeutig zu viel mit Ausnahme von Salaten, die wurden zu unserer Überraschung in unglaublichen Mengen gegessen.

12. Was habt ihr gedacht, als ihr zum ersten Mal solche Mengen gekocht habt?
C und R: WTF :-)

13. Wen ihr euch etwas was wünschen könntet, fürs nächste Lager, was wäre das?
C: Eine Lageraufgabe für die Lagerteilnehmer
R: Dieselbe gemütliche Stimmung.

14. Kommt ihr wieder mit ins nächste Lager 2020?
C und R: Als Gäste nach Möglichkeit sicher

15. Was würdet ihr anders machen?
C: Schwierig zu sagen, aber wir würden die Essensliste nach der Beliebtheit im Lager 2019 anpassen.
R: Und wir würden Oliver Bieberschulte als „Commis de Cuisine“ mitnehmen.

16. Hattet ihr noch Nerven übrig nach dem Lager oder wart ihr komplett am Anschlag?
C: Wir sind sofort in den Wander- und Entspannungsurlaub gefahren.
R: Es war schön, danach von Haubenköchen bekocht zu werden. Man merkte aber fast keinen Unterschied zu unseren Kochkünsten.

17. Wie hoch war der Spassfaktor? 100% = es war mega, toll und hatten riesen Spass
C: Je nach Situation zwischen 50% und 150% ;-)
R: Im Schnitt war der Spassfaktor aber überwiegend

Tolle Zeichnungen aus dem Lager:

René beim dirigieren

Lena beim dirigieren

Weitere Andenken aus dem Lager:

Unsere nächsten Auftritte - wir freuen uns auf euch!

HME	Winterkonzert	15.12.2019
JHE	Weihnachtsmesse Eschen	25.12.2019
JHE	Weihnachtsmesse Nendeln	26.12.2019

Vielen Dank

Hiermit möchten wir uns bei allen Mitwirkenden bedanken, durch die wir wiederum ein gut organisiertes und abwechslungsreiches Lager geniessen konnten. Jedes Jahr benötigen wir Freiwillige, die sich mit Herzblut annehmen und viel Energie in die Vorbereitung und Durchführung unseres Lagers stecken.
Deswegen wollen wir euch, Natascha, Sylvio und Jan, ein herzliches Dankeschön entgegenbringen. Ihr habt wieder viel Geduld gebraucht, damit wir eine tolle Woche verbringen konnten. Vielen Dank gilt auch unseren zwei Köchen Cynthia und Raphael, die sich ausgezeichnet um unser leibliches Wohl gesorgt haben. Zudem ist Lena, unsere sich in Ausbildung befindende Dirigentin, nicht zu vergessen, die uns Tag für Tag dieselben Sachen erklärte und trotzdem lustig und gut gelaunt blieb, zusammen mir René. Selbstverständlich möchten wir uns auch bei Tristan und Fabienne bedanken, die ein unterhaltsames Freizeitprogramm gestaltet haben.

Liebe Eltern, Verwandte und Bekannte,

Es freut uns jeder Jahr auf's Neue, dass ihr uns im Lager so tatkräftig unterstützt. Wir danken für die mitgebrachten Kuchen, die grosszügigen Geldspenden und die zahlreichen Zuhörer an unserem Lagerkonzert. Es erfüllt unsere Jungmusikanten mit Stolz und Ehre, dass sie vor einem grossen Publikum spielen dürfen. Der Applaus und Jubel ist unser Lohn für die schöne, aber auch anstrengende Zeit in der Lagerwoche. Es braucht die Unterstützung von allen, dass wir unser Lager so durchführen können, wie wir es seit Jahren dürfen. Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken und freuen uns schon auf das 43. Lagerkonzert in 2020!

Centrum DROGERIE ESCHEN

ELEKTRO HASLER AG 1959–2019

LUDWIG SPRENGER AG
Tore-Türen-Fenster, FL 9492 Eschen
Tel. +423 373 37 11, Fax +423 373 35 40
office@lsprenger.li, www.lsprenger.li

Impressum
Herausgeberin: Harmoniemusik Eschen (HME), Postfach 38, 9492 Eschen
Redaktion und Fotos: Natascha Marxer, Claudia Schächle-Kranz | Layout: Corina Meier
Kontakt: Harmoniemusik Eschen, Natascha Marxer, Jugendleiterin
T +41 78 757 79 41, jugend@hme.li, www.hme.li

Sponsoren
Ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung richten wir an unsere Sponsoren Elektro Hasler AG, Centrum Drogerie Eschen und die Ludwig Sprenger AG und weitere.